



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	01.06.2021		
Geschäftszeichen	EBU-GS		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 07.07.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 231/21

---

Betreff: Einsingen - Kanalerneuerung, 1. BA - Thymianweg und Steinäckerstraße  
- Projekt und Baubeschluss -

Anlagen: Lageplan Anlage 1  
Kostenberechnung Anlage 2

**Antrag:**

Genehmigung der Planung und Zustimmung zum Austausch der bestehenden Mischwasserkanalisation.

Thomas Mayer  
Betriebsleiter

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/SB	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

Die EBU haben für das gesamte Stadtgebiet eine Überprüfung der hydraulischen Dimensionierung des Kanalnetzes beauftragt. Für das Einzugsgebiet Einsingen liegen diese Ergebnisse vor. Sie machen in Teilbereichen einen Austausch der Kanalisation erforderlich.

Die vorliegende Kanalerneuerung umfasst den 1. Bauabschnitt der notwendigen Maßnahmen in Einsingen. Sie umfasst die Erneuerung der Kanalisation im Thymianweg und der Steinäckerstraße. Der Bauabschnitt ist Teil eines Sanierungskonzeptes für Einsingen, in dem die Anforderungen aus der hydraulischen Auslastung des Kanalnetzes, der baulichen Zustandsbewertung der Abwasserkanäle und –bauwerke sowie die gewässerökologischen Anforderungen bei der Mischwasserentlastung zusammengeführt wurden. Ergänzt werden die Planungen durch die Berücksichtigung der Planung für den Starkregen- und Hochwasserschutz. Das Kanalsanierungskonzept wurde in GD 230/21 im TOP 6 dieser Sitzung vorgestellt.

Die Planungen für die weiteren Bauabschnitte sind aufgrund der Abhängigkeiten von der Starkregen- und Hochwasserschutzplanung noch nicht abschließend fertiggestellt. Sie werden nach Vorlage aller Zwangspunkte abgeschlossen und schrittweise umgesetzt.

Die bestehende Mischwasserkanalisation ist aus der Mitte der 1970er Jahre und weist bauliche Mängel auf, die saniert werden müssen. Die hydraulische Kanalnetzrechnung zeigt, dass der Kanal für zukünftige Belastungen nicht ausreichend dimensioniert ist. Aufgrund der baulichen und hydraulischen Mängel kann der Kanal nicht in geschlossener Bauweise saniert werden, sondern wird in offener Bauweise ausgetauscht.

Die Baumaßnahme umfasst den Austausch von ca. 580 m Mischwasserkanälen mit einem Durchmesser DN 300 bis DN 600.

Die Baumaßnahme wird als koordinierte Maßnahme durchgeführt. Bei den weiteren Leitungsträgern wurde der Erneuerungsbedarf angefragt. Es ist vorgesehen, die Maßnahme im Herbst/Winter 2021/2022 zu beginnen.

Die Kosten für den Kanalbau im 1. Bauabschnitt belaufen sich nach einer Kostenberechnung vom 28.05.2021 auf 1.600.000 Euro.

## **Kostendeckung:**

Die Kosten sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten. Sie werden für 2021 über im Wirtschaftsplan angemeldete, aber nicht umgesetzte Maßnahmen gedeckt. Für die Folgejahre wird eine Position im Wirtschaftsplan vorgesehen.

## **Vermögensplan 2021:**

Übertrag von Mitteln, die 2021 nicht abgerufen werden:

80.000.764	GG Stockert (500.000 Euro, Teilsumme)	400.000 Euro
------------	---------------------------------------	--------------

## **Vermögensplan 2022 und 2023 (Entwurf):**

neues Projekt, wird im Wirtschaftsplan aufgenommen	1.300.000 Euro
--	----------------